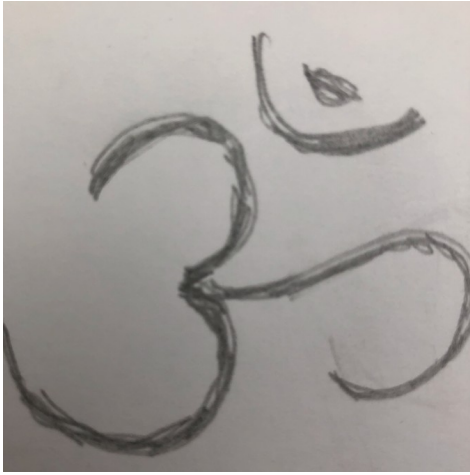




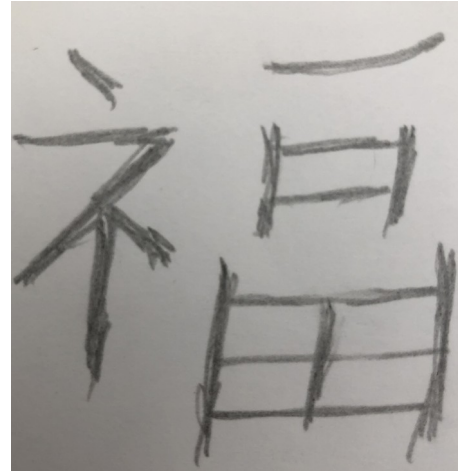
Wie wirklich ist die Wirklichkeit?

Vortrag von Charlotte Brinkmann
Am 19.11.2020
Freie Buddhisten Essen

Welche Assoziationen löst bei euch dies aus?

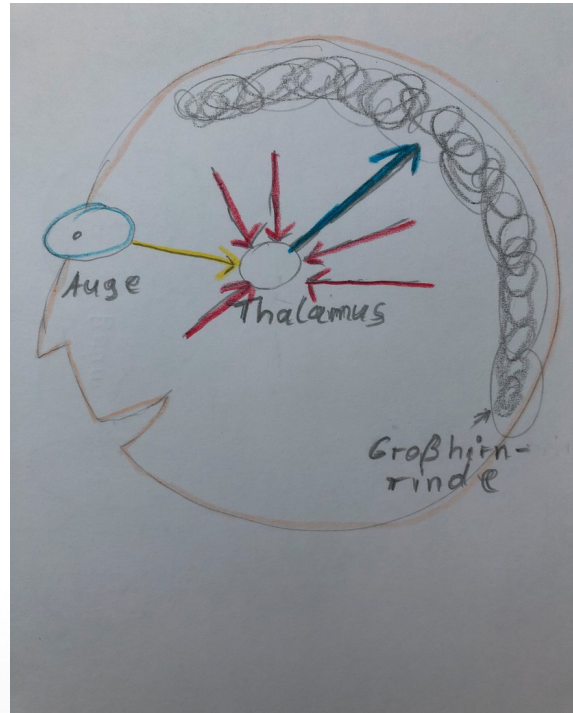


Om



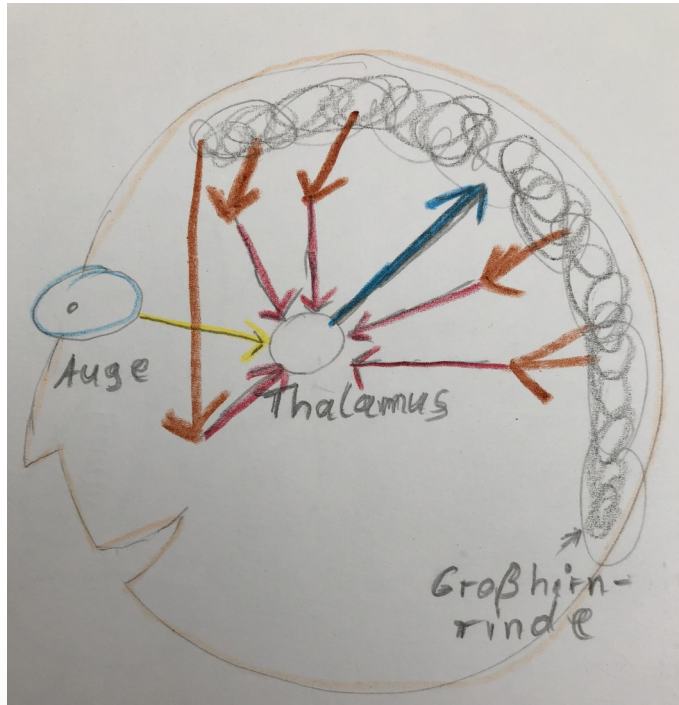
Chinesisch Glück

Bildbearbeitungsprogramm im Gehirn



- Für einen Impuls, der vom Auge zum Thalamus gelangt, kommen mindestens fünf von anderen Teilen des Gehirns an
- Danach werden die Informationen an die Großhirnrinde geleitet, so dass sie uns bewusst werden.
- Dieser Prozess dauert eine halbe Sekunde
- Nur so können wir Bilder und Schrift erkennen und schnell Gefahren identifizieren

Unsere Erfahrungen bestimmen unsere Wahrnehmung



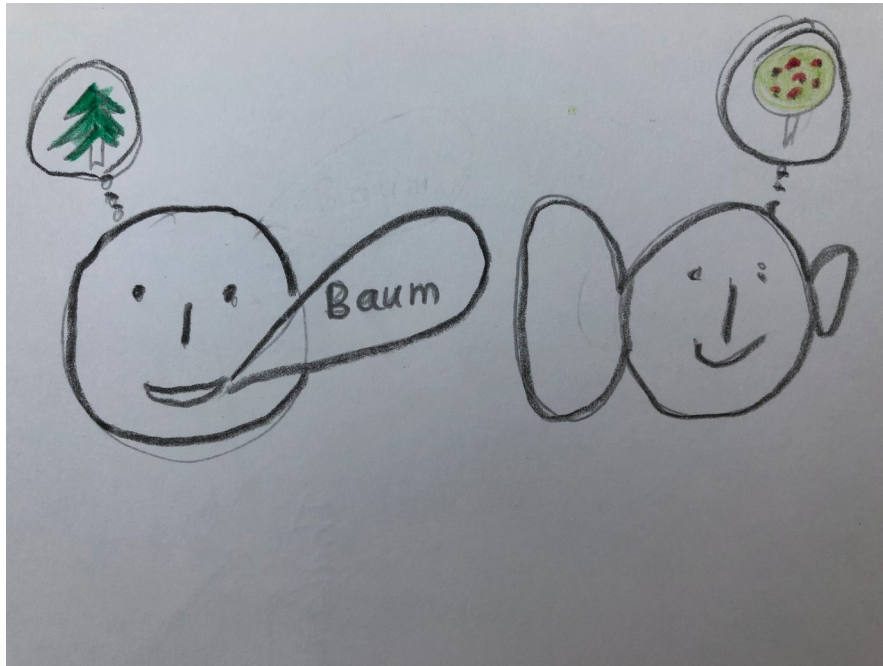
- Unsere Erfahrungen werden im Gehirn gespeichert
- Von dort werden die Impulse gesendet, die unser Sehen bestimmen
- => Bevor wir etwas sehen, wird alles gefiltert, mit vorherigen Erfahrungen verglichen.

Selektive Wahrnehmung



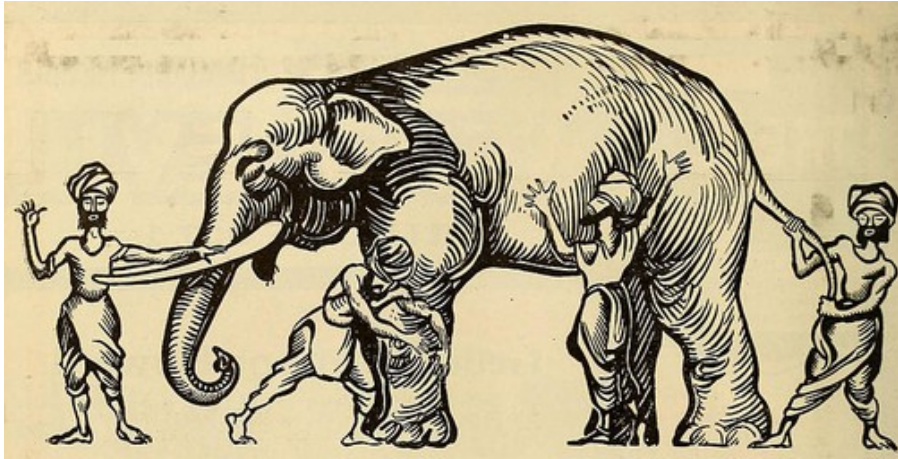
- Die Augen nehmen ca. 10 000 000 Bit/Sekunde auf.
- Im Bewusstsein kommen höchstens 40 bit/sek an.
- => „Das habe ich übersehen.“ ist normal!
- => Jeder Mensch sieht etwas anderes.

Kommunikation



- Beim Empfänger kommt oft etwas anderes an, als der Sender senden wollte.
- => Missverständnisse sind normal!

Gleichnis: Die blinden Männer und der Elefant



- Eine Gruppe von Blinden untersuchen einen Elefanten.
 - Jeder untersucht einen anderen Körperteil, aber nur einen.
 - Dann vergleichen sie ihre Erfahrungen.
-
- Sie stellen fest, dass jede individuelle Erfahrung zu ihrer eigenen, vollständig unterschiedlichen Schlussfolgerung führt.
- Quelle: Wikipedia



Schlussfolgerungen

- Wir sehen nicht, was wir wahrnehmen, sondern was wir wahrzunehmen glauben.
- Fehlwahrnehmungen: optische Täuschungen
- „Das habe ich nicht gesehen (bzw. gehört).“ ist normal.
- Voreilige Schlussfolgerungen
- Starres Festhalten an einer Meinung, einer Weltanschauung



Wir konstruieren uns eine Ordnung

- Versuchsteilnehmer sollen auf Fotos gesunde von kranken Zellen unterscheiden
- B bekommt die Antwort ‚richtig‘, wenn A richtig liegt, auch wenn er selber falsch liegt.
- As Erklärungen sind simpel
- B erklärt A seine komplizierten Grundsätze seiner Erkenntnisse
- A ist von Bs Erklärung beeindruckt



Sich selbst bestätigende Annahme

- Autobesitzer stellten fest: Windschutzscheibe zerkratzt
- Sehr viele Autobesitzer bestätigen dies
- Theorie: Fallout eines russischen Atomkraftwerks
- Untersuchung zeigt keine Zunahme der Kratzer, sondern die Autobesitzer haben ihre Scheibe von außen, oben betrachtet



Wahrheit ist Glaubenssache

- 28 Kundinnen bestimmter Boutiquen wurden angeblich betäubt, durch unterirdische Gänge in U-Booten entführt und in Übersee in ein Schicksal schlimmer als der Tod gezwungen.
- Polizei: keine einzige Frau vermisst
- Gerücht verstärkt sich: Polizei ist in die Fälle verwickelt
- Hintergrund: Die Boutiquen verkauften die ersten Miniröcke, politisch angespannte Lage
- => Nicht der Inhalt des Gerüchts war das Problem, sondern dass es bestand



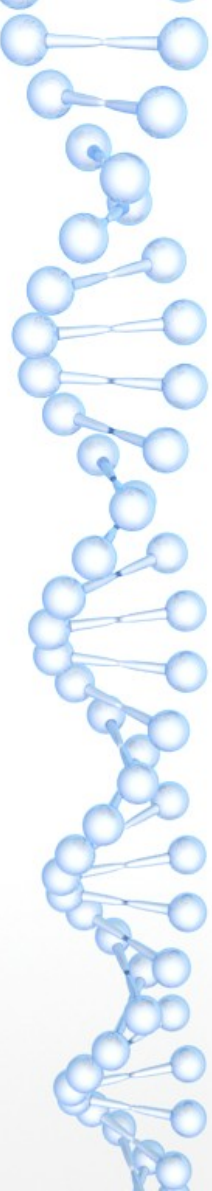
Die Macht der Gruppe

- Eine Gruppe von Versuchsteilnehmern soll entscheiden, ob Linien gleich lang sind
- Alle Versuchsteilnehmer außer A entscheiden sich ab der dritten Frage absichtlich einheitlich falsch
- A wird immer verwirrter, entscheidet sich oft ebenfalls für die falsche Antwort



Kommunikationsproblem liegt nicht bei einem Teilnehmer, sondern in der Beziehung

- USA-Soldaten bündeln im 2. Weltkrieg mit britischen Mädchen an
- Sowohl die Amerikaner als auch die Britinnen werfen den anderen vor, zu schnell zum Sex überzugehen
- Erklärung: In den USA kommt der Kuss viel früher bei der Annäherung
- => Missverständnisse treten überall häufig auf, sind normal



Wirklichkeiten 1. und 2. Ordnung

- Wirklichkeit 1. Ordnung: physische Eigenschaften von z. B. Gold
- Wirklichkeit 2. Ordnung: der Wert, der die Börse dem Gold zuschreibt
- => In der 2. Ordnung gibt es kein richtig und falsch, so wie es nicht den richtigen Abstand zwischen zwei Menschen gibt



Buch von Werner Vogd: Welten ohne Grund. Buddhismus, Sinn und Konstruktion

- Neurobiologischer Konstruktivismus: „Wir sind biologische Wesen, die im Leib verkörpert sind. Es wurde herausgefunden, dass wir mit jedem Gedanken und jeder Handlung unseren Körper und unsere körperlichen Prozesse selbst verändern.“
- „Wenn ich ein bestimmtes Verhalten und ein bestimmtes Begehren habe – da sind wir gleich beim Buddhismus –, dann schafft das Begehren eine Bahnung in unseren neuronalen Strukturen.“
- „Eine materielle Bahnung sedimentiert sich in den Synapsen, den Kontaktstellen zwischen den Nervenzellen. Es entsteht ein bestimmtes Erleben, wie etwa die Gier, die sich dann so weiter bahnt, dass ich immer gieriger werde.“
- Wir konstruieren unsere Welt durch unser Handeln und Erkennen
- Dies hat viel Ähnlichkeit mit dem Buddhismus



Literatur

- Tor Norretranders: Spüre die Welt. Die Wissenschaft des Bewusstseins. Rororo 2000| Leider vergriffen
- Paul Watzlawick: Wie wirklich ist die Wirklichkeit? Wahn, Täuschungen Verstehen. Piper 1976
- <https://www.ursachewirkung.com/leben/1405-wir-erschaffen-unsere-wirklichkeit>